SHOP APOTHEKE
EUROPE

HALBJAHRESFINANZBERICHT

30. JUNI 2018

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE.

Venlo, 14. August 2018

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres haben wir unser starkes Wachstum fortgesetzt und wichtige Meilensteine für die langfristige Unternehmensentwicklung erreicht. Organisches Wachstum sowie die Konsolidierung der im vergangenen Jahr akquirierten Europa Apotheek führten zu einem signifikanten Umsatzsprung im deutschen Markt. Die Erlöse im Segment „Germany" erhöhten sich um 120 % auf rund EUR 202 Mio. Konzernweit stieg unser Umsatz stieg im ersten Halbjahr um + 103 % auf über EUR 257 Mio. Die Bruttomarge lag aufgrund des höheren Anteils rezeptpflichtiger Medikamente mit 18,0 % erwartungsgemäß unterhalb des Vorjahreswertes von 21,5 %, jedoch ist der Deckungsbeitrag pro Bestellung aufgrund des größeren durchschnittlichen Warenkorbs deutlich höher.

International wuchs das Geschäftsvolumen um 60 % auf EUR 55 Mio. Mit 21,7 % lag die Bruttomarge hier nahezu auf Vorjahresniveau (22,1 %), da der Umsatz außerhalb Deutschlands fast ausschließlich aus rezeptfreien Medikamenten sowie Beauty- und Pflegeprodukten generiert wird.

Mit der vollständigen Übernahme der nu3 GmbH nach Bilanzstichtag haben wir unser Sortiment strategisch ergänzt und verfügen mit den starken und bekannten Marken von nu3 über ein Alleinstellungsmerkmal unter den Online-Apotheken. nu3 ist ein Spezialist für funktionale Ernährungsprodukte wie Superfoods, Naturkost- und Gesundheitsprodukte, Low Carb-Produkte und Sportnahrung. Produktsortimente und Kundengruppen sowie die europäische Marktpräsenz beider Unternehmen ergänzen sich ideal und bieten signifikante Cross-Selling Potenziale vor allem bei der internationalen Markterschließung.

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr bleibt stark: Vor dem Hintergrund der Konsolidierung der nu3 GmbH seit 12. Juli 2018 erhöht der Vorstand von SHOP APORTHEKE EUROPE die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2018 auf EUR 540 Mio. bis EUR 570 Mio. (vorher: EUR 530 Mio. bis EUR 560 Mio.) einhergehend mit einer signifikanten Ergebnisverbesserung. Angestrebt wird ein Break-even beim Konzern-EBITDA vor Einmalkosten gegenüber EUR – 8,5 Mio. im Geschäftsjahr 2017, bei einer Challenge von – 0,5 % auf Basis der Konzern-EBITDA-Marge u. a. abhängig vom Integrationsfortschritt der neu akquirierten Tochtergesellschaft nu3 GmbH, Berlin.

Um bei sich bietenden Gelegenheiten schnell und flexibel handeln zu können, hat das Unternehmen im April 2018 eine Wandelanleihe im Umfang von EUR 75 Mio. bei institutionellen Investoren platziert. Der Nettoerlös dient in erster Linie zur Finanzierung von Akquisitionen im OTC-Bereich auf dem deutschen Markt, um das Wachstum der Gesellschaft in dem am weitesten entwickelten Markt weiter zu beschleunigen.

Wir werden unsere Strategie der europäischen Marktführerschaft weiter konsequent umsetzen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Der Vorstand

SHOP APOTHEKE
EUROPE

KENNZAHLEN.

	2016				2017				2018	
Leistungsindikatoren Konzern	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Q1**	**Q2**
Seitenbesuche (Mio.)	8,4	9,1	10,3	14,0	18,6	17,9	18,0	17,1	21,9	20,9
Mobile Seitenbesuche (Mio.)	3,3	3,9	4,6	6,3	8,9	9,2	9,4	8,9	12,3	11,5
Anteil mobil (in %)	39	43	44	45	48	51	53	52	56	55
Bestellungen (Mio.)	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4	1,4	1,4	1,6	2,1	2,0
Bestandskundenbestellungen (in %)	75	73	73	71	71	75	76	82	82	81
Rücklaufquote (in %)	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	0,9
Aktive Kunden (Mio.)	1,4	1,5	1,6	1,8	2,1	2,2	2,4	2,7	2,7	2,8
Brutto-Warenkorb (in €)	52,2	51,3	51,6	53,5	52,2	53,3	54,2	70,3	73,4	75,0

INHALT.

01 HIGHLIGHTS.

SHOP APOTHEKE EUROPE SETZT BESCHLEUNIGTES WACHSTUM FORT: UMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR 2018 MEHR ALS VERDOPPELT. 6

02 SHOP APOTHEKE EUROPE: DIE ERFOLGREICHE EUROPÄISCHE WACHSTUMSSTORY.

GESCHÄFTSMODELL. 8

KONZERNSTRUKTUR UND UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN. 9

03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS. 11

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE. 12

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE KONZERN. 13

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE. 15

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE. 16

RISIKEN UND CHANCEN. 17

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG. 18

PROGNOSEBERICHT. 19

SHOP APOTHEKE
EUROPE

01 HIGHLIGHTS.

SHOP APOTHEKE EUROPE SETZT BESCHLEUNIGTES WACHSTUM FORT: UMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR 2018 MEHR ALS VERDOPPELT.

- Konzernumsatz steigt im ersten Halbjahr um 103 % auf 257,2 Mio. Euro.
- Konzernbruttoergebnis wächst um 71 % auf 46,4 Mio. Euro.
- Positive Segment EBITDA-Marge von + 0,25 % nach – 0,84 % im Vorjahr.
- EBITDA-Marge von – 3,9 % auf – 2,7 % verbessert.
- Marktanteil in Deutschland mit einem Umsatzwachstum von 120 % auf 202 Mio. Euro erneut ausgebaut.
- Internationaler Umsatz wächst um 60 % auf EUR 55 Mio.
- Anzahl aktiver Kunden steigt zum Stichtag auf 2,8 Mio. (+ 27 % zum Vorjahr).

KENNZAHLEN.

€ 257 Mio. (+ 103 %)
Umsatz H1 2018

2,8 Mio. (+ 27 %)
Aktive Kunden

81 %
Bestandskundenbestellungen

43 Mio.
Seitenbesuche

> 100.000
Verfügbare Produkte

SHOP APOTHEKE
EUROPE

02 SHOP APOTHEKE EUROPE: DIE ERFOLGREICHE EUROPÄISCHE WACHSTUMSSTORY.

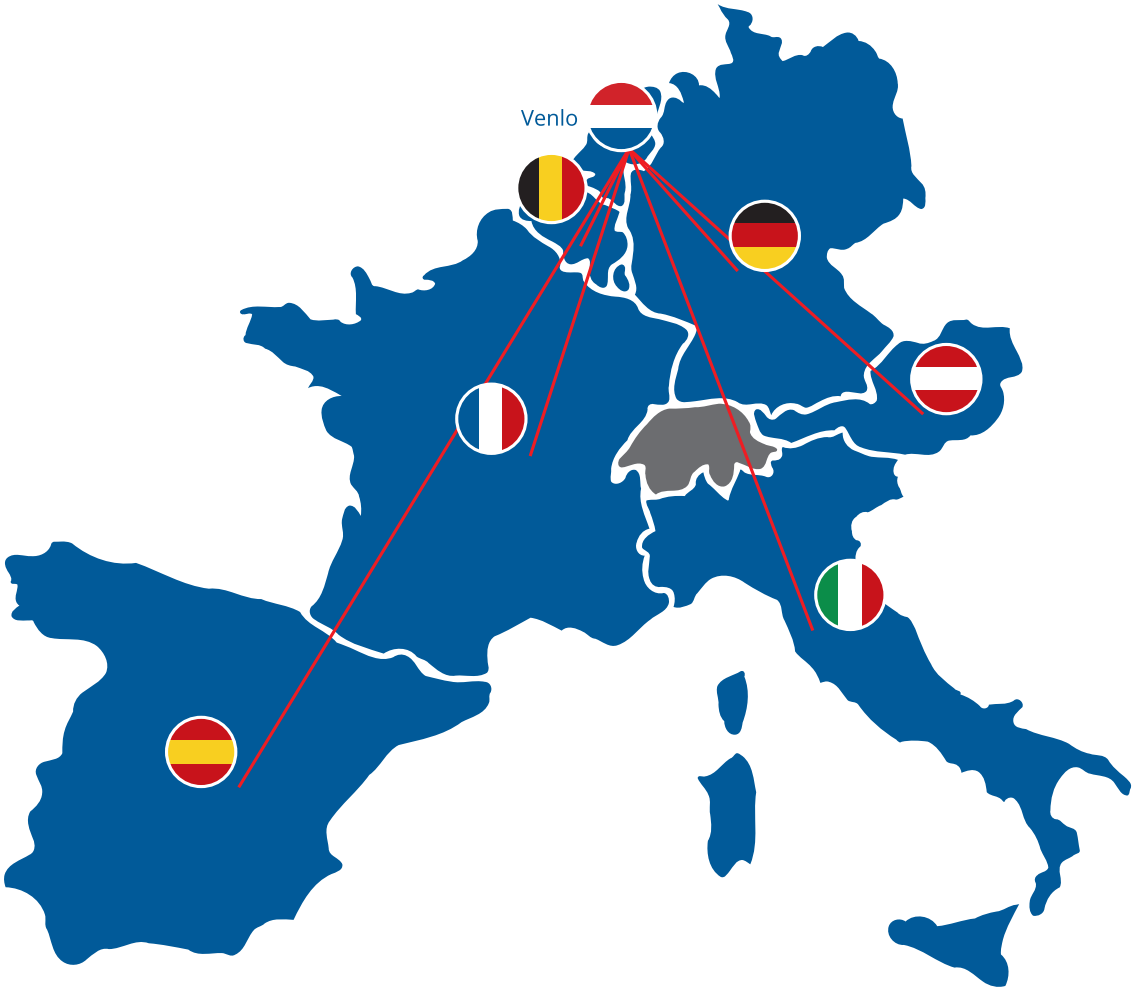
GESCHÄFTSMODELL.

Die führende OTC-Online Apotheke in Europa.

SHOP APOTHEKE EUROPE ist die führende und am stärksten wachsende Online-Apotheke in Kontinentaleuropa mit einem Fokus auf OTC- und apothekenüblichen Beauty- und Personal-Care-Produkten. Mit der Akquisition von FARMALINE im September 2016 und der Übernahme der Europa Apotheek im November 2017 hat SHOP APOTHEKE EUROPE ihre europäische Marktführerschaft mit einem erweiterten Produktsortiment für die ganze Familie signifikant ausgebaut.

Das von den Gründern geführte Unternehmen liefert ein Sortiment von über 100.000 Originalprodukten schnell und zu attraktiven Preisen an zurzeit über 2,8 Mio. Kunden (Stand 30. Juni 2018). Das Angebot wird durch eine umfassende pharmazeutische Beratung ergänzt. Die moderne und zentrale Logistikinfrastruktur in Venlo erlaubt es SHOP APOTHEKE EUROPE, das Geschäftsvolumen deutlich auszuweiten und gleichzeitig von Skaleneffekten zu profitieren. Alle Prozesse in den Bereichen Technologie und Logistik sind durch Investitionen in Kapazitätserweiterung und Automatisierung bereits auf weiteres Wachstum ausgerichtet.

Ziel der europäischen Wachstumsstrategie ist neben dem Wachstum in den etablierten Märkten die führende Position in allen relevanten kontinentaleuropäischen Märkten.



KONZERNSTRUKTUR UND UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN.

Die Steuerung des Geschäfts von SHOP APOTHEKE EUROPE erfolgt durch die in Venlo, Niederlande, ansässige Muttergesellschaft SHOP APOTHEKE EUROPE N.V.

Die interne Berichtsstruktur von SHOP AOPTHEKE EUROPE basiert auf einer geografischen Segmentierung. Aus dieser Betrachtung ergeben sich die Geschäftssegmente Germany und International. Das ehemalige Segment Germany Services, in dem Webshop-Dienstleistungen zusammengefasst waren, wurde in das Segment Germany integriert.

Wichtig für den Geschäftserfolg von SHOP APOTHEKE EUROPE sind das internationale Umsatzwachstum und die europäische Marktführerschaft. Zu den ergebnisorientierten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns zählen Bruttomarge und Segment-EBITDA.

Das Management von SHOP APOTHEKE EUROPE nutzt daneben zusätzlich folgende operative Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns:

Anzahl Website-Besuche/Anzahl Website-Besuche mobil:

Die Gesamtzahl der Website-Besuche ist eine Kennzahl, die das Wachstum der SHOP APOTHEKE Gruppe wesentlich beeinflusst und deshalb im Fokus der Unternehmenssteuerung steht. Da immer mehr Kunden mobile Endgeräte zum Surfen im Internet nutzen, wird die Anzahl mobiler Website-Besuche gesondert erfasst. Diese Kennzahl dient zugleich der Erfolgskontrolle der mobilen Website-Angebote und Apps, die SHOP APOTHEKE EUROPE eigens für diese Zielgruppe stetig ausbaut und weiterentwickelt.

Anzahl aktiver Kunden:

SHOP APOTHEKE EUROPE misst den geschäftlichen Erfolg an der Entwicklung der Kundenanzahl. Als aktiver Kunde wird jeder Kunde mit mindestens einer Bestellung innerhalb der vergangenen zwölf Monate (bezogen auf den Berichtszeitpunkt) betrachtet.

Anzahl Bestellungen:

Die Anzahl der Bestellungen ist ein wichtiger Wachstumstreiber, der unabhängig vom Warenkorb ermittelt wird.

Durchschnittliche Warenkorbgröße:

Neben der Anzahl der Bestellungen steht auch die durchschnittliche Größe des Warenkorbs im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzernumsatzes.

Repeat Orders (Bestandskundenbestellungen):

Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Bestellungen durch Bestandskunden getätigt wurde und ist ein wichtiger Indikator für die Kundenloyalität. Da die Marketingaufwendungen für Bestandskunden deutlich niedriger sind als für die Neukundenakquisition, wirkt sich dies direkt positiv auf den Segment EBITDA aus.

Return Rate (Rücklaufquote):

Ein wesentlicher Vorteil des Handels mit Arzneimitteln und Medikamenten liegt in der verschwindend geringen Rücklaufquote. Da Rücksendungen im E-Commerce einen erheblichen Kostenfaktor darstellen, besteht ein direkter Zusammenhang zum Unternehmenserfolg.

SHOP APOTHEKE
EUROPE

03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS.

SHOP APOTHEKE EUROPE hat das beschleunigte Wachstum fortgesetzt, eine Umsatzsteigerung am oberen Ende der Prognose erzielt und wichtige Meilensteine für die langfristig positive Unternehmensentwicklung erreicht. Durch das schnelle Wachstum hat SHOP APOTHEKE EUROPE in allen bearbeiteten Ländern Marktanteile hinzugewonnen. Erschwerend wirkten sich im ersten Halbjahr jedoch erhöhte Großhandelbezüge u. a. durch Lieferengpässe bei Medikamenten aus, die zu einer ungeplanten Ergebnisbelastung führten, doch trugen Skaleneffekte und Prozessoptimierungen zu einer strukturellen Verbesserung der Kostensituation bei. Gleichzeitig tätigte SHOP APOTHEKE EUROPE gezielte Investitionen in Software, Kapazitätserweiterungen und Automatisierung, um die Effizienz zu erhöhen und das Kundeerlebnis zu optimieren. Durch die Begebung einer Wandelanleihe im April 2018 hat die Unternehmensgruppe zudem ihre Liquiditätsposition deutlich ausgebaut und ist somit gut aufgestellt, um ihre aktive Rolle bei der Marktkonsolidierung fortzuführen.

Zusammengefasst zeigen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, dass sich der SHOP APOTHEKE EUROPE Konzern zum Bilanzstichtag in einer wirtschaftlich starken Situation befindet.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE.

Der vom Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) erhobene Index der Konjunkturerwartungen hat sich zuletzt deutlicher als erwartet verringert. Die ZEW-Finanzmarktexperten haben ihre Erwartungen für die Konjunktur des Euroraums sowohl im Juni als auch im Juli nach unten korrigiert. Der entsprechende Indikator sank um 6,1 Punkte auf aktuell minus 18,7 Punkte. Vor allem die Befürchtung einer Eskalation des internationalen Handelskonfliktes mit den USA belastete den konjunkturellen Ausblick. Positive Neuigkeiten zur Industrieproduktion, den Auftragseingängen und zum Arbeitsmarkt würden von den erwarteten negativen Wirkungen auf den Außenhandel deutlich überkompensiert, erläuterten die Experten.

Auch die Umsätze im Einzelhandel sind im Euroraum zuletzt leicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Erlöse legten im Juni im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozent zu, teilte das Statistikamt Eurostat mit. Volkswirte hatten mit einem etwas stärkeren Anstieg um 0,4 Prozent gerechnet. Allerdings war die Umsatzentwicklung im Mai besser als bisher bekannt. Nach revidierten Daten stiegen die Umsätze im Einzelhandel um 0,3 Prozent, nachdem zuvor eine Stagnation gemeldet worden war. Im Jahresvergleich stiegen die Gesamtumsätze im Einzelhandel im Juni um 1,2 Prozent.

Für den Handel mit rezeptfreien Medikamenten in Europa erwartet das Marktforschungsinstitut Sempora Consulting ein kontinuierliches Wachstum von durchschnittlich rund 4 % bis 2020. Dabei soll der Versandhandel überproportional profitieren. Hier prognostiziert Sempora Consulting einen europaweiten Anstieg um knapp 21 % im laufenden Jahr und ein durchschnittliches Wachstum um 17 % bis 2020. Für die sich entwickelnden Online-Märkte Frankreich, Spanien und Italien liegen die Prognosen für das durchschnittlich erwartete Wachstum bis 2020 mit ca. 30 % deutlich höher.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE KONZERN.

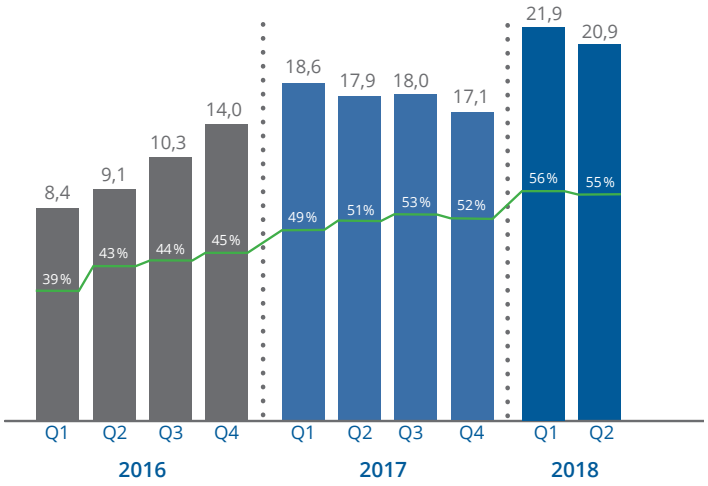
Der Handel mit Arzneimitteln, Medikamenten sowie mit apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten ist zum Teil saisonalen Schwankungen unterworfen. Insbesondere im Bereich der Arzneimittel und Medikamente besteht ein erhöhter Bedarf im jeweils ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres.

SHOP APOTHEKE EUROPE hat das hohe Wachstumstempo des Jahresstarts erfolgreich fortgesetzt. Entsprechend stieg der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 103 % auf EUR 257,2 Mio. nach EUR 126,7 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

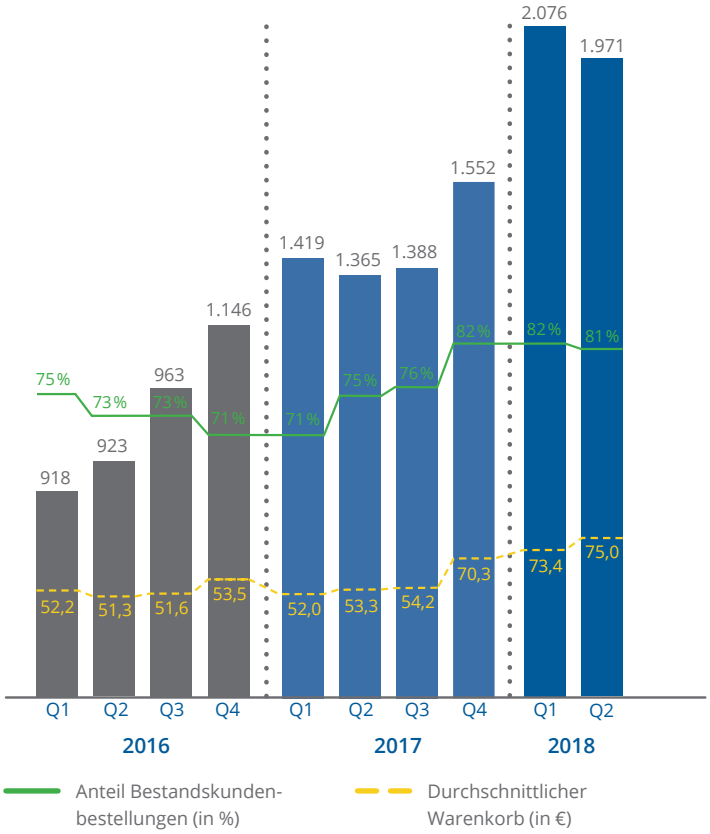
In Folge der erfolgreichen Wachstumsinitiativen stieg die Anzahl aktiver Kunden deutlich von 2,2 Millionen zum Ende des ersten Halbjahrs 2017 auf nun über 2,8 Millionen.

Die Anzahl der Bestellungen erhöhte sich gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 45 % auf 4,0 Mio. (H1/2017: 2,8 Millionen), begleitet von einem Anstieg des durchschnittlichen Warenkorbs um rund 41 % von EUR 52,70 im ersten Halbjahr 2017 auf EUR 74,18 im ersten Halbjahr 2018. Im zweiten Quartal 2018 betrug der durchschnittliche Warenkorb EUR 74,97. Der Anteil von Bestandskundenaufträgen erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 81 % nach 73% in der entsprechenden Vorjahresperiode, begleitet von einer weiterhin minimalen Retourenquote von 0,9 %. Darüber hinaus stieg der Anteil mobiler Webseitenbesuche im zweiten Quartal 2018 auf 55 % und im ersten Halbjahr 2018 auf 56 %.

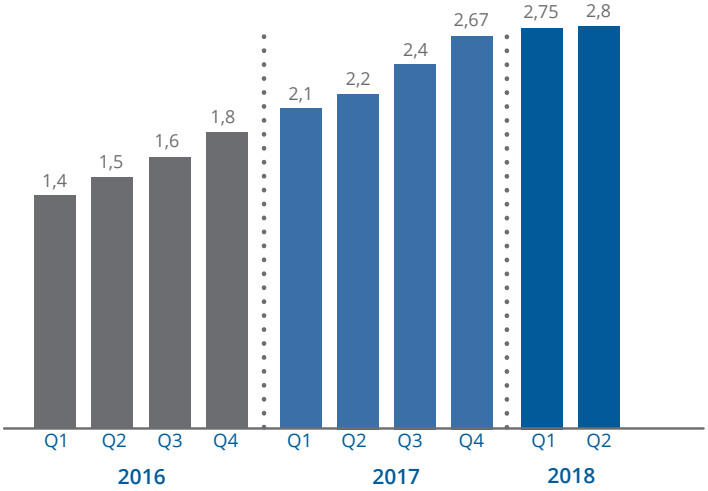
Webseitenbesuche (in Mio.)



Bestellungen (in Tsd.)



Aktive Kunden (in Mio.)

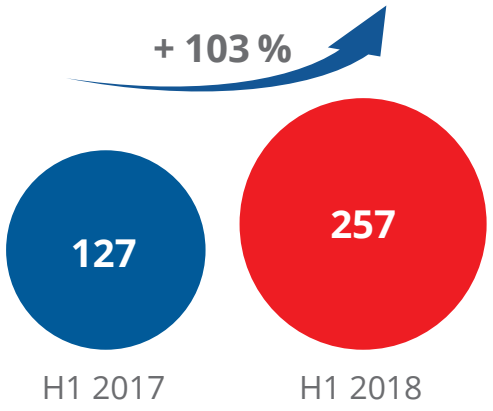


Auf Konzernebene steigerte SHOP APOTHEKE EUROPE das Bruttoergebnis von EUR 27,2 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf EUR 46,4 Mio. im Berichtszeitraum – ein Zuwachs um 71 %. Erwartungsgemäß ergibt sich somit ein Rückgang der Bruttomarge auf Konzernebene um 3,5 Prozentpunkte auf 18,0 % aufgrund des höheren Anteils rezeptpflichtiger Medikamente im Segment Germany bei der Europa Apotheek.

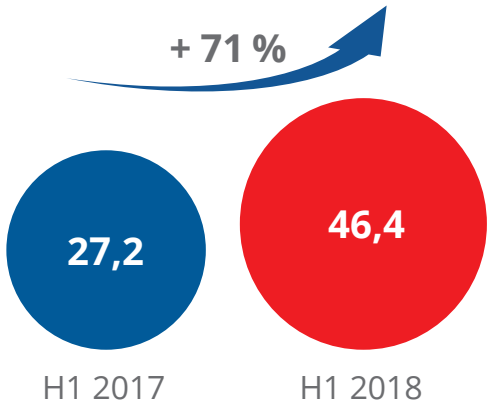
Lieferengpässe bei einzelnen Medikamenten führten im ersten Halbjahr 2018 zu ungeplanten Ergebnisbelastungen, da in vor diesem Hintergrund ein höherer Anteil des Bestellvolumens über den Großhandel bezogen wurde. Dennoch verbesserte sich das konsolidierte Segment EBITDA spürbar und betrug EUR + 0,6 Mio. nach EUR – 1,1 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die um Einmalkosten bereinigten Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2018 in Höhe von EUR 7,6 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 3,9 Mio.) sanken relativ zum Umsatz leicht auf 2,9 % (Vorjahreszeitraum 3,1 %). Vertriebskosten entwickelten im ersten Halbjahr 2018 unterproportional zum Umsatz. Sie stiegen um 55 % von EUR 29,6 Mio. auf EUR 45,8 Mio. Die Vertriebskostenquote lag mit 17,8 % deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 23,4 %. Dies führt zu einem bereinigten Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR – 7,0 Mio. nach EUR – 5,0 Mio. im ersten Halbjahr 2017. Nach Abschreibungen in Höhe von EUR 6,0 Mio. (Vorjahr EUR 2,1 Mio.) ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR – 13,0 Mio. (Vorjahr EUR – 7,1 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern betrug EUR – 14,5 Mio. (bereinigt) nach EUR – 8,1 Mio.

Umsatz Konzern (in € Mio.)



Bruttoergebnis Konzern (in € Mio.)



ENTWICKLUNG DER SEGMENTE.

Segment Germany.

Im umsatzstärksten Segment Germany verzeichnet SHOP APOTHEKE EUROPE in den ersten sechs Monaten 201 ein profitables Wachstum um 120 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg auf EUR 202,5 Mio. im Vergleich zu EUR 92,1 Mio. im ersten Halbjahr 2017. Gleichzeitig verbesserte sich das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr 2018 von EUR 19,4 Mio. im Vorjahr um 78 % auf EUR 34,6 Mio. Mit einem höheren Anteil rezeptpflichtiger Medikamente durch die Integration der Europa Apotheek war die Bruttomarge im Berichtszeitraum erwartungsgemäß geringer und betrug 17,1 % nach 21,0 % im Vorjahreszeitraum. Das Segment EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2018 EUR 3,2 Mio. nach EUR 2,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies führt zu einer Segment EBITDA-Marge von 1,6 % nach 2,7% im Vorjahr. Zu berücksichtigen sind hierbei Effekte aus der geänderten Segmentierung sowie aus dem Entfall sonstiger betrieblicher Erträge im Zusammenhang mit der Integration der Europa Apotheek und Effekte aus den zuvor genannten Lieferengpässen bei einzelnen Medikamenten. Die Vorbereitung des gemeinsamen Marktauftritts von Shop Apotheke und Europa Apotheek mit Synergien von EUR 2 – 2,5 Mio p. a. ab 2019 wurde plangemäß vorangetrieben.

Segment International.

Mit EUR 54,7 Mio. hat SHOP APOTHEKE EUROPE den Umsatz außerhalb Deutschlands ebenfalls signifikant um rund 60 % erhöht (Vorjahr EUR 34,1 Mio.) und ihre Marktführerschaft in Belgien und Österreich weiter ausgebaut Das Bruttoergebnis stieg im Berichtszeitraum von EUR 7,5 Mio. um 59 % auf EUR 11,9 Mio. Die Bruttomarge lag mit 21,7 % geringfügig unter dem hohen Niveau des Vorjahres 22,1 %.

Einhergehend mit dem Ausbau der neuen Märkte Italien, Frankreich und Spanien verzeichnete das Segment ein starkes Neukundenwachstum. Das Segment EBITDA verbesserte sich trotz des hohen Anteils von Bestellungen durch Neukunden – verbunden mit entsprechend höheren Akquisitionskosten – im ersten Halbjahr 2018 auf EUR – 2,5 Mio. im Vergleich zu EUR – 3,7 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Segment Germany Services.

Dieses Segment wurde vor dem Hintergrund des geringen relativen Anteils am Gesamtumsatz in das Segment „Germany“ integriert.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE.

Vermögenslage.

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag EUR 359,0 Mio. nach EUR 297,8 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2017. Der Anstieg resultiert vor allem aus der Begebung einer Wandelanleihe im April 2018 im Volumen von brutto EUR 75,0 Mio.

Der Bestand an Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalenten – einschließlich kurzfristiger Wertpapieranlagen – erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 28,3 Mio. per 31. Dezember 2017 um EUR 64,1 Mio. auf EUR 92,4 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag rund 64 %.

Liquiditätssituation.

Das effiziente Working Capital Management, aber auch stichtagsbezogene Effekte aus dem Abbau von Vorratsvermögen führten zu einem nahezu ausgeglichenen operativen Cashflow in Höhe von EUR – 0,6 Mio.

Ein Mittelabfluss in Höhe von EUR – 7,6 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Automatisierung und Kapazitätserweiterung sowie parallel hierzu in ERP-System und internationale Webshops. Darüber hinaus erfolgte eine zusätzliche Investition von EUR – 22,3 Mio. in kurzfristig verfügbare Wertpapieranlagen zur Vermeidung von Negativzinsen. Somit ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR – 29,9 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst Zinsaufwendungen in Höhe von EUR – 1,3 Mio., die vor allem im Zusammenhang mit den für SHOP APOTHEKE EUROPE tätigen Zahlungsdienstleistern stehen. Weitere EUR – 1,1 Mio. betreffen Zahlungsverpflichtungen aus der Akquisition von FARMALINE. Die Begebung einer Wandelanleihe im April 2018 führte zu einem Mittelzufluss in Höhe von EUR 73,4 Mio. (netto). Insgesamt beträgt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit EUR + 72,3 Mio.

RISIKEN UND CHANCEN.

Der Risiko- und Chancenbericht hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht nicht wesentlich verändert.

Zusätzliches Geschäftspotenzial ergibt sich aus dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 19. Oktober 2016 (Rs. C-148/15) hinsichtlich der deutschen Preisbindung für rezeptpflichtige Arzneimittel. Der EuGH hatte entschieden, dass die für deutsche Apotheken geltenden einheitlichen Preise im grenzüberschreitenden Arzneimittelversandhandel nicht bindend sind. Mit der Einführung eines Bonussystems Ende 2016 bietet sich für SHOP APOTHEKE EUROPE die Möglichkeit, zusätzlichen Umsatz außerhalb des Fokussortiments zu generieren.

Risiken, die den Fortbestand von SHOP APOTHEKE EUROPE N. V. gefährden könnten, sind weiterhin nicht ersichtlich.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

SHOP APOTHEKE EUROPE N.V. hat am 12. Juli 2018 100 % der Anteile an der nu3 GmbH, Berlin, gegen Ausgabe von insgesamt 54.470 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien sowie einer zusätzlichen Barzahlung erworben. nu3 bewegt sich im wachsenden Marktsegment funktionaler Ernährungsprodukte und verfügt über eine europäische Präsenz. Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von circa EUR 30 Mio. erwirtschaftet, davon circa EUR 20 Mio. in europäischen Zielmärkten außerhalb Deutschlands. Neben Umsatzsteigerungen beider Unternehmen sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch in weiteren europäischen Zielmärkten wie z. B. Frankreich erwartet SHOP APOTHEKE EUROPE für die kommenden Jahre schnelleres und profitables Wachstum durch die Hebung von Synergien.

Durch den Kauf der nu3 GmbH baut SHOP APOTHEKE EUROPE ihre Positionierung und Wertschöpfung in ihren europäischen Märkten weiter aus: Neben der Erweiterung des Sortiments um ein komplementäres Produktangebot bieten sich Cross-Selling Potenziale durch die Ansprache zusätzlicher Kunden. Die nu3 GmbH ist bereits in wichtigen europäischen Märkten vertreten und bewegt sich im schnell wachsenden Marktsegment funktionaler Ernährungsprodukte. Das hochwertige Sortiment von nu3 aus Naturkost- und Gesundheitsprodukten, Low Carb-Produkten und Sportnahrung verfügt über starke und bekannte Marken.

PROGNOSEBERICHT.

Vor dem Hintergrund der Konsolidierung der nu3 GmbH seit 12. Juli 2018 erhöht der Vorstand von SHOP APORTHEKE EUROPE die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2018 auf EUR 540 Mio. bis EUR 570 Mio. (vorher: EUR 530 Mio. bis EUR 560 Mio.) einhergehend mit einer signifikanten Ergebnisverbesserung. Angestrebt wird ein Break-even beim Konzern-EBITDA vor Einmalkosten nach EUR – 8,5 Mio. im Geschäftsjahr 2017, bei einer Challenge von bis zu – 0,5 % auf Basis der bereinigten Konzern EBITDA Marge, u. a. abhängig vom Integrationsfortschritt der neu akquirierten Tochtergesellschaft nu3 GmbH, Berlin.

Um bei sich bietenden Gelegenheiten schnell und flexibel handeln zu können, hat das Unternehmen im April 2018 Wandelanleihen im Umfang von EUR 75 Mio. bei institutionellen Investoren platziert. Der Nettoerlös dient in erster Linie zur Finanzierung von Akquisitionen im OTC-Bereich auf dem deutschen Markt, um das Wachstum der Gesellschaft in dem am weitesten entwickelten Markt weiter zu beschleunigen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Venlo, 14. August 2018

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

SHOP APOTHEKE EUROPE N. V.
Der Vorstand